

## Masterstudiengang „Europäisches Regieren: Markt – Macht – Gemeinschaft“ (M.A.) (gem. PO WS 2010/11)

### Musterstudienverlaufsplan

**Achtung: Doppelverwendung von Veranstaltungen/Modulen sind ausgeschlossen**

Module Semester	SOZ-MER-GE: Grundlagen und Entwicklung der Gemeinschaft (10 LP)	SOZ-MER-PM: Organisation der Macht in der EU (10 LP)	SOZ-MER-IS: Die EU als Macht im Internationalen System (10 LP)	SOZ-MER-EM: Europäischer Markt zwischen Einheit und Varietät (10 LP)		SOZ-MER-EZ: Europäische Zivilgesellschaft zwischen Einheit und Varietät (10 LP)	Berufs- und Forschungspraxis (16 LP)	SOZ-M-FWB: Freier Wahlbereich (30 LP)
1./3. Sem.	Theoretische Perspektiven der EU-Forschung (6/4 LP)	Governance in der EU (6/4 LP)	EU und Global Governance (6/4 LP)	Varianten des Kapitalismus (Schwerpunkt: Europa) (6/4 LP)		Zivilgesellschaft(en) im Vergleich (6/4 LP)	Obligatorische Studienberatung im 1. Semester  <u>Pflicht (12 LP)</u> <b>SOZ-MBF-FS: Forschungsseminar</b> (8 LP) <b>SOZ-MBF-PP:</b> Eine Veranstaltung zum Bereich „EU aus Praxisperspektive“ (4 LP)	5-6 Lehrveranstaltungen aus benachbarten Master-Studiengängen des FB (SOZ., IMIB, DRZ) bzw. anderen Studiengängen auf Master-Niveau  Fachbezogenes Praktikum im Umfang von 6 LP
2./4. Sem.	Das politische Denken Europas (4/6 LP)	Europäisierung nationaler Politik (4/6 LP)	Globalisierung und europäische Politik (4/6 LP)	Transformation wohlfahrts-staatlicher Regime in Europa (4/6 LP)	Wirtschaft und Arbeit im Wandel (Fokus: Europa) (4/6 LP)	Interessenvermittlung in der Europäischen Union (4/6 LP)	<u>Wahlpflicht (4 LP):</u> <b>SOZ-MBF-SQ: (Block)Seminare zum Erwerb von Beruf und Forschung bezogenen Schlüsselqualifikationen und/oder</b> <b>SOZ-MBF-KO: Kolloquium zur Masterarbeit</b> (je 2LP)	(mindestens 3 LN)
	<b>Auslandsaufenthalt</b>							
	(a) Auslandsstudium (üblicherweise im 3. Semester): bis zu 30 LP anrechenbar oder (b) Auslandspraktikum (üblicherweise in vorlesungsfreier Zeit; mind. 2 Monate; 6 LP im freien Wahlbereich anrechenbar)							
4. Sem.	<b>SOZ-MAR: Masterarbeit – 24 LP</b>							

Legende: LN: Leistungsnachweis; LP: Leistungspunkt(e)

## Modulübersicht

### „Europäisches Regieren: Markt – Macht – Gemeinschaft“ (M.A.) (gem. PO WS 2010/11)

Identifizier	Modul	Voraussetzung/ Bemerkung	SWS1	LP2	LN3	SN4	ER5
<b>Pflichtbereich</b>		<i>eine mündliche Prüfung obligatorisch</i>	<b>20</b>	<b>50</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>Ja (5)</b>
SOZ-MER-GE	Grundlagen und Entwicklung der Gemeinschaft	ab 1. FS <sup>6</sup>	4	10	1	1	Ja
SOZ-MER-PM	Organisation politischer Macht in der EU	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MER-IS	Die EU als Macht im Internationalen System	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MER-EM	Europäischer Markt zwischen Einheit und Varietät	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MER-EZ	Europäische Zivilgesellschaft zwischen Einheit und Varietät	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
<b>Berufs- und Forschungspraxis</b>			<b>6</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>Ja (1)</b>
SOZ-MBF-FS	Forschungsseminar	Pflicht, 2. oder 3. FS	2	8	1	-	Ja
SOZ-MBF-PP	EU aus Praxisperspektive	Pflicht (Block-)Seminar, ab 1. FS	2	4	-	1	Nein
SOZ-MBF-SQ	Blockseminar(e) zum Erwerb von Beruf und Forschung bezogenen Schlüsselqualifikation	Wahlpflicht; (Block)Seminare ab 1. FS <i>und/oder</i>	1*	2*	-	1*	Nein
SOZ-MBF-KO	Kolloquium zur Masterarbeit	Wahlpflicht, ab 3. FS	1*	2*	-	1*	Nein
<b>Modul: Freier Wahlbereich</b>	<b>(mindestens 3 LN)</b>	5-6 Lehrveranstaltungen	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>Nein</b>
SOZ-M-FWB	Lehrveranstaltungen benachbarter Master-Studiengänge des FB (DRZ, IMIB, SOZ) bzw. anderer Master-Studiengänge; 6 LP der 30 LP des freien Wahlbereichs können auch durch ein <i>Fachbezogenes Praktikum</i> erworben werden						
<b>Masterarbeit</b>			-	<b>24</b>	-	-	<b>Ja</b>
SOZ-MAR		70 LP bei Anmeldung					
			<b>38</b>	<b>120</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>6 + MAR</b>

\* Wenn das Kolloquium zur Masterarbeit (SOZ-MBF-KO) belegt wird, sind mind. 1, ansonsten 2 (Block-) Seminare im Modul SOZ-MBF-SQ zu wählen.

- 
- 1 Semesterwochenstunde(n)
  - 2 Leistungspunkt(e)
  - 3 Leistungsnachweis(e)
  - 4 Studiennachweis(e)
  - 5 endnotenrelevant
  - 6 Fachsemester

## Modulbeschreibungen<sup>7</sup>

### „Europäisches Regieren: Markt – Macht – Gemeinschaft“ (M.A.) (gem. PO WS 2010/11)

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MER-GE</b>
Modultitel	Grundlagen und Entwicklung der europäischen Gemeinschaft
Englischer Modultitel	Foundations and development of the European Community
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Lenschow / Prof. Dr. Matthias Bohlender
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ideengeschichtlichen und theoretischen Grundlagen für ein vertieftes Verständnis jener historisch-politischen Denktraditionen, Konzepte und Normen, die dem europäischen Integrationsprozess zu Grunde liegen</li> <li>• normativen und analytischen Grundbegriffen und Maßstäben zur systematischen Betrachtung der EU als (a) Markt, (b) Machtgefüge und (c) Projekt der Gemeinschaftsbildung sowie der spannungsreichen Dynamiken zwischen diesen Dimensionen der europäischen Integration</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1) Theoretische Perspektiven der EU-Forschung</i>  Dieses Seminar dient der Einführung in das MA-Studium, indem die theoretischen Grundlagen für ein analytisches Verständnis des europäischen Integrationsprozesses aus den Blickwinkeln der (a) Marktbildung, (b) der politischen Integration und (c) der Gemeinschaftsbildung betrachtet werden. Debatten/Thesen, die sowohl die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Prozessen prägen als auch in der öffentlichen Diskussion zu identifizieren sind, lassen sich wortspielerisch folgendermaßen zusammenfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Markt macht Gemeinschaft</li> <li>- Macht macht Gemeinschaft</li> <li>- Gemeinschaft macht Markt</li> <li>- Gemeinschaft macht Macht</li> </ul> <p>Diese Thesen bilden die Grundstruktur für eine kritische, theoriegeleitete Auseinandersetzung der dynamischen und spannungsreichen Beziehungen von ‚Markt, Macht und Gemeinschaft‘ in der EU und im europäischen Integrationsprozess.</p> <p><i>2) Das politische Denken Europas: Normen – Ideen - Diskurse</i>  In diesem Seminar soll es darum gehen, Europa als einen politischen „Denkraum“ zu begreifen, in dem spezifische Konzepte (z.B. Staat, kapitalistischer Markt, Kirche, Recht etc.) entstehen konnten, sich bestimmte politische Diskurse (z. B. Aufklärung, Kolonialismus, Imperialismus etc.) formierten und sich universelle Normen und Ideen (Gleichheit, Freiheit, Frieden, Toleranz, Solidarität etc.) als Selbstverständnis europäischer Gesellschaften durchsetzen konnten. Ziel des Seminars ist es, die Vielfältigkeit und Widersprüchlichkeit des historisch gewachsenen europäischen „Denkraums“ zu vermitteln, eine kritische Diskussion über seine Reichweite und Grenzen anzuregen und den Vergleich zu möglichen anderen „Denkräumen“ zu ziehen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Theoretische Perspektiven der EU-Forschung (6 oder 4 LP)  2) Das politische Denken Europas (4 oder 6 LP)</p>

<sup>7</sup> Im Folgenden sind die männliche und die weibliche Schriftweise nicht nebeneinander aufgeführt. Personenbezogene Aussagen, Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• für einen Studiennachweis 4 LP,</li> <li>• für einen Prüfungsleistung 6 LP</li> </ul> <p>300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) Jährlich (WS) 2) Jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrerer Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA Europäisches Regieren: MMG
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MER-PM</b>
Modultitel	Organisation der Macht in der EU
Englischer Modultitel	The organization of power in the EU
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Lenschow
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analytische Fähigkeiten, sich mit komplexen politischen Steuerungs- und Machtarrangements in vertikaler (nationale, europäische und internationale politische Mehrebenensysteme) und horizontaler (an den Schnittstellen Staat-Gesellschaft) Perspektive auseinanderzusetzen</li> <li>• Kenntnisse von Grundbegriffen der Analyse politischer Macht aus (a) Polity bzw. institutioneller Perspektive (inner-, intra-, und interinstitutionelle Beziehungen), (b) Policyperspektive (u.a. input vs. output) und aus (c) Politicsperspektive (u.a. Interessenvermittlung, Demokratie, Legitimität)</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1) Governance in der EU</i> Mit dem Begriff der Governance wird dieser Kurs die EU als ein nicht-staatliches politisches System analysieren, das sich sowohl aus Prozesssicht (z.B. Kompetenzverschiebungen, Vielfalt von Steuerungsmodi) als auch von einer Struktur-Perspektive (z.B. Erweiterungen, Mehrebenenbeziehungen) in ständigem Wandel befindet. In diesem Kurs sollen daher zunächst theoretische Grundlagen zu den Themen Governance, politische Steuerung, Modi der Governance, sowie Europäisches Mehrebenensystem vermittelt werden. Vertiefend geht es dann darum, Governance-Strukturen und Governanceinstrumente in der EU auf ihre Logik der Interaktion zu überprüfen (vgl. Hierarchie, Wettbewerb, Verhandlung, Kooperation usw.) und die Implikationen für das das EU (Mehrebenen-) System (a) als Machtgefüge und (b) bzgl. seiner Problemlösungsfähigkeit zu analysieren.</p> <p><i>2) Europäisierung nationaler Politik</i> In diesem Seminar steht die Mehrebenenperspektive im Mittelpunkt und es werden die Einflüsse der EU auf nationale (und subnationale) polity-, policy- sowie politics-Merkmale und Prozesse untersucht. Die zentralen Fragen lauten unter welchen Bedingungen, in welcher Form und mit welchen Konsequenzen tritt Wandel ein. Nach Lektüre der konzeptionellen Literatur wird sich das Seminar auf einige exemplarische Prozesse der Europäisierung konzentrieren, um zu einem differenzierten Verständnis der komplexen Transformationen im europäischen Mehrebenensystem zu gelangen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	1) Governance in der EU (4 oder 6 LP) 2) Europäisierung (4 oder 6 LP)
LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• für einen Studiennachweis 4 LP</li> <li>• für eine Prüfungsleistung 6 LP</li> </ul> <p>300 Std. insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) WS (jährlich) 2) SoSe (jährlich)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen

Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte; Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA Europäisches Regieren: MMG
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum MA Europäisches Regieren: MMG

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MER-IS</b>
Modultitel	Die EU als Macht im internationalen System
Englischer Modultitel	The EU as power in international politics
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ulrich Schneckener/ Prof. Dr. Andrea Lenschow
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Anwendung von Theorien und Konzepten von Global Governance und Globalisierung</li> <li>• Kritisches Verständnis der Rolle der EU als Macht im internationalen System und als Akteur in</li> <li>• Internationalen Organisationen, Regionalorganisationen und multilateralen Foren sowie gegenüber Drittstaaten,</li> <li>• Kritisches Verständnisses der politischen, ökonomischen, sozio-kulturellen und ökologischen Phänomenen der Globalisierung und ihrer Auswirkungen auf die Europäische Union</li> </ul>
Inhalte	<p><i>1) EU und Global Governance</i> Ausgehend von den Theorien und Problemen des globalen Regierens behandelt dieses Seminar die Rolle der EU in der internationalen Politik. Die EU wird dabei als strukturelles Element, als gestaltender Akteur und als „normativer Faktor“ in der Weltpolitik betrachtet. Im Vordergrund steht die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der EU, auf Prozesse des globalen Regierens Einfluss zu nehmen. Untersucht und diskutiert werden soll wie und mit welchen Mitteln/Instrumenten/Ansätzen die EU in ihren Außenbeziehungen und auf globaler Ebene agiert, wie die Beziehungen der EU zu anderen Akteuren der Weltpolitik (z.B. USA, China, Indien, Russland) sowie zu anderen Organisationen (z.B. Vereinte Nationen, WTO, Weltbank/IWF, Regionalorganisationen) gestaltet sind und welche Ansätze zur Bewältigung globaler Probleme die EU entwickelt hat.</p> <p><i>2) Globalisierung und europäische Politik</i> Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit unterschiedlichen Globalisierungsprozessen und ihren Auswirkungen auf die europäische Politik – und zwar sowohl mit Blick auf die EU (und ihren Binnenmarkt) als auch mit Blick auf die Mitgliedstaaten. Dabei geht es im Kern um die Frage, welche Probleme diese Prozesse für das europäische Mehrebenensystem aufwerfen und welche Ansätze und Politiken entwickelt werden, um umgekehrt auf die Globalisierung Einfluss zu nehmen. Vor diesem Hintergrund wird insbesondere gefragt: Welchen Einfluss haben die Globalisierungsprozesse auf die europäische Politik? Welche Handlungsmöglichkeiten eröffnen sich für die EU bzw. ihre Mitgliedstaaten? Was bedeuten diese Prozesse politisch und ökonomisch für die EU im Vergleich zu anderen Akteuren der internationalen Politik. Die Seminarangebote können dabei thematisch variieren und unterschiedliche Politikfelder adressieren.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1. EU und Global Governance</p> <p>2. Globalisierung und europäische Politik</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für einen Studiennachweis 4 LP</li> <li>• für eine Prüfungsleistung 6 LP</li> </ul> <p>300 Std. insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester

Angebotsturnus	Jährlich 1) WS 2) SoSe
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Leistungsnachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA Europäisches Regieren: MMG MA IMIB
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum MA Europäisches Regieren: MMG

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MER-EM</b>
Modultitel	Europäischer Markt zwischen Einheit und Varietät
Englischer Modultitel	The European Market
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kathrin Bluhm / Prof. Dr. Helmut Voelzkow
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur selbstständigen vergleichenden Analyse moderner Wirtschafts- und Wohlfahrtsregime</li> <li>• ,die theoretischen Hintergründe von Vergleichsgegenständen und Vergleichsmethoden sowie vorliegende Vergleiche kritisch einschätzen zu können</li> <li>• zur eigenständigen und theoriegeleiteter Analyse gesellschaftlicher Wandlungsprozesse</li> </ul> </li> <li>- Kenntnisse und Theorien zur Analyse gesellschaftlicher Wandlungsprozesse</li> <li>- Vertiefte praxisrelevante Kenntnisse über die moderne Organisation der Arbeit, der Arbeitsbeziehungen und des Wandels von Unternehmen im Kontext von Globalisierung und Europäisierung</li> </ul>

<p>Inhalte</p>	<p><i>1) Varianten des Kapitalismus (Schwerpunkt: Europa)</i>  In der Veranstaltung geht es darum, in historisch und international vergleichender Perspektive nationale Modelle der politischen Ökonomie sowie die Herausbildung von "Länderfamilien" mit ähnlichen Entwicklungslinien zu identifizieren. Dazu werden verschiedene institutionelle Sektoren, wie beispielsweise die "Corporate Governance" von Unternehmen, verschiedene Systeme der Unternehmensfinanzierung, Systeme der Aus- und Weiterbildung, industrielle Beziehungen, Wohlfahrtsregime behandelt. Ferner wird danach gefragt, ob im Zeitalter der Globalisierung Prozesse der Konvergenz oder der Divergenz ("path dependency") überwiegen.</p> <p><i>2a) Transformation wohlfahrtstaatlicher Regime in Europa</i>  In der vergleichenden Wohlfahrtsforschung in Tradition von Gösta Esping-Andersen und anderen Klassikern werden „Wohlfahrtsregimes“ voneinander abgegrenzt, um deutlich zu machen, dass in der sozialen Sicherung verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche miteinander verwoben sind. Neben der Sozialpolitik des Staates rücken dadurch auch erwerbswirtschaftliche Angebote auf dem Markt und die solidarische Wohlfahrtsproduktion „jenseits von Markt und Staat“, beispielsweise von traditionellen Gemeinschaften (wie die Familie) und „zivilgesellschaftlichen Organisationen“ (wie die Wohlfahrtsverbände) ins Blickfeld. In der Lehrveranstaltung soll es um den Wandel solcher Wohlfahrtsregimes gehen, wobei konkurrierende Hypothesen zur Transformation von Wohlfahrtsregimes zur Diskussion gestellt werden: Setzt sich im Zeitalter von Globalisierung und europäischer Integration eines der verschiedenen Wohlfahrtsregimes gegenüber den anderen durch? Oder treffen sie sich irgendwo „in der Mitte“, im Zuge einer wechselseitigen Angleichung? Kommt es zu regionalen Formationen jenseits des Nationalstaates, beispielsweise in Gestalt eines „Europäischen Sozialmodells“? Oder bewegen sich alle Wohlfahrtsregimes in „Pfadabhängigkeit“ auf unveränderlichen Bahnen, die an vergangene Strukturmerkmale anknüpfen? Solche konkurrierenden Hypothesen sollen in dem Lehrangebot im Hinblick auf ihre theoretische und empirische Plausibilität abgewogen werden, wobei auch aktuelle Forschungsergebnisse aus der vergleichenden Wohlfahrtsforschung einfließen.</p> <p><i>2b) Erwerbsarbeit im Wandel (Fokus: Europa)</i>  Erwerbsarbeit ist eine zentrale Kategorie moderner Gesellschaft, über die nach wie vor soziale Teilhabe, Positionen und Anerkennung vermittelt werden. Gegenstand des Seminars sind – mit variierenden Schwerpunkten – Veränderungsprozesse im Bereich von Erwerbsarbeit und Berufen, die nicht zu den Professionen zählen. Zu den im Seminar diskutierten Themen gehören: Grenzverschiebungen zwischen Arbeit und Leben, Wandel von gesellschaftlicher Organisation, Inhalt und Bedeutung von Erwerbsarbeit sowie der institutionellen Regulation durch das System der Arbeitsbeziehungen und den Wohlfahrtsstaat. Der Fokus liegt bei diesem Seminar auf der historisch fundierten zeitdiagnostischen Analyse des Wandels und dessen Folgen für die Gesellschaft. Globalisierung und Europäisierung bilden dafür wichtige Bezugspunkte, gleichzeitig wird die vergleichende Perspektive wieder aufgegriffen und fortgesetzt.</p>
<p>Modulkomponenten mit Angabe der LP</p>	<p>Zwei von drei Seminaren müssen gewählt werden  1) Varianten des Kapitalismus (Schwerpunkt: Europa)  2a) Transformation wohlfahrtstaatlicher Regime in Europa  2b) Erwerbsarbeit im Wandel (Fokus: Europa)</p>

LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• für einen Studiennachweis 4 LP</li> <li>• für eine Prüfungsleistung 6 LP</li> </ul> <p>300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) WS (jährlich) 2) SoSe (jährlich)
Veranstaltungsformen	Die Seminare werden in deutscher und englischer Sprache angeboten. Die im Modulhandbuch gewählte Beschreibungssprache der Modulinhalte (Deutsch, Englisch) enthält noch keine Festlegung zur sprachlichen Form des Lehrangebotes.
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich MA Europäisches Regieren: MMG
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum MA Europäisches Regieren: MMG

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MER-EZ</b>
Modultitel	Europäische Zivilgesellschaft zwischen Varietät und Einheit
Englischer Modultitel	European Civil Society or Societies
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ralf Kleinfeld / Prof. Dr. Roland Czada
Qualifikationsziele	<p>Die Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die normativen und analytischen Bezüge des Konzepts Zivilgesellschaft unterscheiden und im Lichte der vergleichenden Politikwissenschaft beurteilen.</li> <li>• die nationalen, inter- und transnationalen Rahmenbedingungen für Interaktionen von zivilgesellschaftlichen Akteuren identifizieren und beurteilen.</li> <li>• die Organisationen, Handlungsformen und Handlungslogiken zivilgesellschaftlicher Akteure auf nationaler und europäischer Ebene beschreiben, klassifizieren und vergleichen lernen.</li> </ul> <p>Theorieaussagen auf ihre Hypothesenfähigkeit als Ausgangspunkt empirischer Forschung erkennen und anwenden.</p>
Inhalte	<p><i>1) Comparing Civil Societies / Zivilgesellschaft(en) im Vergleich</i>  In the same way that there are, arguably, varieties of capitalism, are there varieties of civil societies. The seminar deals with the theoretical and methodological foundations of empirical studies on civil societies at first. In a second step political systems and their characteristic configurations will be explored as they interact with the structures and actor constellations in civil society. Besides, the seminar deals with the special topics in particular.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historical, sociological and political concepts of Civil Society.</li> <li>- Status of comparative Civil Society research.</li> <li>- History and development of Civil Society activities.</li> <li>- Civil Society in transformation processes.</li> <li>- Civil Society in Germany (history and contemporary developments)</li> <li>- Civil Societies in established democracies and authoritarian regimes.</li> <li>- Civil Society on the sub-national level.</li> <li>- Civil Society at the super-national (European) level.</li> </ul> <p><i>2) Political Interest Intermediation in the EU/ Interessenvermittlung in der Europäischen Union</i>  Das Seminar erörtert grundlegende methodische Aspekte einer empirischen Analyse von Genese, Struktur, Akteuren und Funktionen intermediärer Akteure der Organisationsgesellschaft. Verbände, Parteien, Kirchen, soziale Bewegungen werden als organisierte Kräfte der Zivilgesellschaft untersucht und pluralistische, klientelistische und korporatistische Formen der Interessenvermittlung unterschieden. In den entwickelten Demokratien stehen Ausprägung der Partizipationskrise (Parteien- und Politikverdrossenheit, Erosion sozialer Milieus) und damit die Frage nach neuen Förderungsmöglichkeiten der Beteiligung von Bürgern an der Demokratie („Demokratisierung der Demokratie“) bzw. die Beseitigung des Demokratiedefizits der EU durch eine Beteiligung der europäischen Zivilgesellschaft im Mittelpunkt. Hierbei geht es auch um die Analyse der Dynamik und Konflikte zwischen nationalen und supranationalen Mustern der Interessenvermittlung im europäischen Mehrebenensystem.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Comparing Civil Societies  2) Political Interest Intermediation in the EU/ Interessenvermittlung in der Europäischen Union</p>

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für einen Studiennachweis 4 LP</li> <li>• für eine Prüfungsleistung 6 LP</li> </ul> <p>300 Std. insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.).</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>Jährlich</p> <p>1) jährlich (WS)</p> <p>2) jährlich (SoSe)</p>
Veranstaltungsformen	<p>Seminar</p> <p>Die Kurse werden in deutscher und englischer Sprache angeboten. Die im Modulhandbuch gewählte Beschreibungssprache der Modulinhalte (Deutsch, Englisch) enthält noch keine Festlegung zur sprachlichen Form des Lehrangebotes.</p>
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen oder schriftlichen Leistung oder mehrere Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtbereich MA Europäisches Regieren: MMG
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum MA Europäisches Regieren: MMG

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MBF-FS</b>
Modultitel	Forschungsseminar
Englischer Modultitel	Research Seminar
Modulbeauftragter	Alle Lehrenden (org. verantwortlich: Programmbeauftragte der Master-Studiengänge)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschung anleitende theoretische, methodische und methodologischen Kenntnisse</li> <li>• Angewandte Kenntnisse der empirischen Sozialforschung oder theoriegeleitete propädeutische Fähigkeiten für ein eigenes Untersuchungsprojekt</li> <li>• Kompetenz, eigene, kleinere Forschungsprojekte selbstständig durchzuführen.</li> <li>• Fähigkeit, Vorüberlegungen zu Thema und Fragestellung der eigenen Masterarbeit vorzunehmen</li> </ul>
Inhalte	Im Forschungsseminar werden Masterstudierende an die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Präsentation eines kleineren Forschungsprojektes herangeführt. Dabei wird eine Einbindung in laufende Forschungsvorhaben im Fachbereich angestrebt.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Forschungsseminar
LP des Moduls	8 LP  240 Std. insgesamt, davon: Kontaktzeit: 30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 90 Std.; Prüfungsleistung: 120 Std.
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (im WS Studiengangs übergreifend; im SoSe bei genügender Teilnehmerzahl Studiengang spezifisch)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Lehrforschungsprojekts
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung; selbstständige Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Lehrforschungsprojekts
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• MA Politikwissenschaft: DRZ</li> <li>• MA Soziologie: DGW</li> <li>• MA Europäisches Regieren: MMG</li> </ul>
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterprogramm Politikwissenschaft, Europäisches Regieren oder Soziologie

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MBF-PP</b>
Modultitel	EU aus der Praxisperspektive
Englischer Modultitel	The European Union from a practical perspective
Modulbeauftragter	Programmbeauftragte MA Europäisches Regieren: MMG
Qualifikationsziele	Fähigkeit, praktische Zusammenhänge des EU-Policy-Making zu verstehen. Kenntnis und selbständiges Erarbeiten von EU Dokumenten (Policy Briefs, Memoranden, Protokolle usw.)
Inhalte	Vermittelt durch „EU-Praktiker“ und Erfahrungen aus ihrem Berufsalltag werden Aspekte des Policy-Making in der EU aus der Praxisperspektive illustriert und Strategieentwicklung und -anwendung in diesem Zusammenhang eingeübt. Simuliert werden z.B. die Entwicklung von „Gemeinsamen Positionen“ im Ministerrat oder die Vorbereitung von Plenarsitzungen im Europäischen Parlament.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Seminar, 4 LP
LP des Moduls	4 LP Blockseminar: Kontaktzeit: 15-30 Std.; Vor- und Nachbereitung, einschl. kleiner Aufgaben: 45-30 Std.
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Veranstaltungsformen	In der Regel Blockseminar
Studiennachweise	Teilnahme sowie Übernahme einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit oder mehrerer Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Entfällt
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	-
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul: MA Europäisches Regieren: MMG
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum jeweiligen Masterprogramm

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MBF-SQ</b>
Modultitel	Berufs- und Forschungspraxis: Schlüsselqualifikationen
Englischer Modultitel	Practice and Research Skills
Modulbeauftragter	Programmbeauftragte der Masterstudiengänge
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Forschung anleitende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, sich auf Bewerbungen und berufliche Einsatzmöglichkeiten vorzubereiten</li> <li>• Vertiefte allgemeine technisch-methodische Kenntnisse</li> </ul>
Inhalte	Der FB bietet jährlich mehrere Veranstaltungen in Form von Blockseminaren bzw. als Summer School am Fachbereich an. Die Studierende können zudem wählen aus entsprechend ausgerichteten Programmen der Universität Osnabrück oder anderer Anbieter auf akademischen Niveau.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>Wenn das Kolloquium zur Masterarbeit (SOZ-MBF-KO) belegt wird, sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im MA Europäisches Regieren: MMG mind. 1, ansonsten 2 (Block-) Seminare</li> <li>• im MA Politikwissenschaft: DRZ &amp; MA Soziologie DGW mind. 3, ansonsten 4 (Block-) Seminare</li> </ul> <p>zur Vermittlung und zum Erwerb von vertiefenden Kenntnissen, Methoden und Techniken im Bereich Forschung und Praxis, inklusive Sprachkurse zu wählen</p>
LP des Moduls	<p>In Abhängigkeit der Wahlvarianten mind. 2-4 LP(für MA Europäisches Regieren) und für MA Politikwissenschaft: DRZ und MA Soziologie: DGW 4- 8 LP</p> <p>Insgesamt: 60-240 Std. je Blockseminar: Kontaktzeit: 15-30 Std.; Vor- und Nachbereitung, einschl. kleiner Aufgaben: 45-30 Std.)</p>
SWS des Moduls	Ja nach Wahlvariante 1 - 4 SWS (Anzahl der Seminare x-2 SWS)
Dauer des Moduls	In der Regel 2-3 Semester
Angebotsturnus	Pro Semester mindestens eine Veranstaltung durch den FB 1
Veranstaltungsformen	In der Regel Blockseminare
Studiennachweise	Entsprechend Anbieter des Kurses
Art der studienbegleitenden Prüfung	Entfällt
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	-
Bestehensregelung für dieses Modul	MA Europäisches Regieren: MMG mind. 1 Studiennachweis MA Soziologie: DGW & MA Politikwissenschaft: DRZ mind. 3 Studiennachweise
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflichtmodul mit integrierten Wahloptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MA Europäisches Regieren: MMG</li> <li>• MA Politikwissenschaft DRZ</li> <li>• MA Soziologie: DGW</li> </ul>
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum jeweiligen Masterprogramm

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MBF-KO</b>
Modultitel	Berufs- und Forschungspraxis: Kolloquium zur Masterarbeit
Englischer Modultitel	Application: Colloquium Master-Thesis
Modulbeauftragter	Studiendekane
Qualifikationsziele	Fähigkeit, die Anforderungen einer Masterarbeit zu verstehen und diese entsprechend anfertigen zu können.
Inhalte	Im Kolloquium werden allgemeine Fragen und Aspekte der Vorbereitung, Planung und Durchführung einer Masterarbeit erörtert. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, das Exposé ihrer geplanten Masterarbeit vorzustellen und zu diskutieren. Zudem bietet das Kolloquium den Rahmen für einen kontinuierlichen Beratungsprozess.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit
LP des Moduls	2 LP Kolloquium  60 Stunden: Kontaktzeit: 15 Std. (Kolloquium als Blockseminar); Studiennachweis: 45 Std. (Vor- und Nachbereitung einschließlich Exposé Masterarbeit)
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1) Kolloquium: 1 Semester (1 SWS)
Angebotsturnus	Jedes Semester (in der Regel als Blockseminar)
Veranstaltungsformen	Kolloquium
Studiennachweise	Vorstellung und Diskussion des Exposés
Art der studienbegleitenden Prüfung	-
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Ausgestellter Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• MA Politikwissenschaft: DRZ</li> <li>• MA Soziologie: DGW</li> <li>• MA Europäisches Regieren: MMG</li> </ul>
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Frühestens ab dem 3. Fachsemester

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-M-FWB</b>
Modultitel	Wahlbereich
Englischer Modultitel	Electives
Modulbeauftragter	org. verantwortlich: Programmbeauftragte Masterstudiengang
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen nach gründlicher Reflektion eigener Interessen und Spezialisierungswünsche und nach obligatorischer Beratung mit einem hauptamtlich Lehrenden, der im Masterprogramm vertreten ist, in selbst zu wählenden Veranstaltungen Vertiefungen von Kenntnissen und Fertigkeiten oder eine Erweiterung der analytischen und oder methodischen Perspektive wählen.
Inhalte	<p>Im Rahmen des Masterstudiums sind mehrere Lehrveranstaltungen oder Module im Wahlbereich vorgesehen, in denen i.d.R. 30 LP zu erbringen sind. Hierbei müssen 3 Leistungs-/Prüfungsnachweise und 3 Studiennachweise (Leistungsnachweise in Form einer studienbegleitenden Prüfung) erworben werden.</p> <p>Dafür stehen Modulveranstaltungen des Fachbereichs Sozialwissenschaften aus den jeweils anderen Master-Studiengängen, die nicht im Rahmen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule in dem Masterstudiengang, für den man jeweils eingeschrieben ist, belegt wurden, ebenso offen wie geeignete Modulveranstaltungen aus den Masterprogrammen anderer Fachbereiche der Universität Osnabrück, der Fachhochschule Osnabrück oder einer anderen Universität, mit dem eine entsprechenden Anrechnungsvereinbarung besteht.</p> <p>Ferner besteht die Möglichkeit ein studien- / berufsadäquates Praktikum (von max. 6 LP / 180 h) unter Berücksichtigung der Praktikumsrichtlinie des Fachbereichs zu absolvieren.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Es wird dringend empfohlen, in der (obligatorischen) Studienberatung mit einem hauptamtlichen am Masterstudiengang beteiligten Lehrenden die Wahl von Lehrveranstaltungen/des Praktikums im Wahlbereich abzustimmen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Variabel
LP des Moduls	Insgesamt: 30 LP, Freier Wahlbereich
SWS des Moduls	Variabel, insgesamt 12 SWS
Dauer des Moduls	Variabel
Angebotsturnus	Lfd.
Veranstaltungsformen	Seminare
Studiennachweise	Teilnahme sowie Übernahme einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit oder mehrerer Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur
Prüfungsanforderungen	Ausgestellte Studien- bzw. Leistungsnachweise (bestandene Prüfungsleistung(en)) (mind. 3 Leistungsnachweise)
Berechnung der Modulnote	Note resp. Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistung(en)
Bestehensregelung für dieses Modul	
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflicht mit Wahloptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MA Europäisches Regieren: MMG</li> <li>• MA Politikwissenschaft: DRZ</li> <li>• MA Soziologie: DGW</li> </ul>

Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum jeweiligen Masterprogramm; Teilnahme an einem obligatorischen Beratungsgespräch mit einem hauptamtlich Lehrenden, der am Master-Studiengang beteiligt ist, im 1. Fachsemester

<b>Identifizier</b>	<b>SOZ-MAR</b>
Modultitel	Masterarbeit
Englischer Modultitel	Master Thesis
Modulbeauftragter	Alle Lehrenden
Qualifikationsziele	Fähigkeit eine wissenschaftliche Arbeit auf Masterniveau unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erstellen.
Inhalte	Inhalte s.a.u. „Qualifikationsziele“ Ferner gilt grundsätzlich: Die Masterarbeit kann frühestens ab dem 3. (resp. 9). Semester geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit ist auf sechs Monate begrenzt, und die Arbeit hat einen Umfang von 80-120 Seiten. Die Masterarbeit wird von hauptamtlichen Lehrenden, die in den Pflicht- oder Wahlpflichtmodulen des Master-Programms vertreten sind, betreut. Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Erwerb von 70 der zu erwerbenden Leistungspunkte voraus. Die erfolgreiche Teilnahme an einem Forschungsseminar ist in der Regel Voraussetzung für die Stellung des Antrags auf Zulassung zur Masterarbeit.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	-
LP des Moduls	24 LP (=720 Std.)
SWS des Moduls	-
Dauer des Moduls	-
Angebotsturnus	Die Masterarbeit kann jederzeit begonnen werden.
Veranstaltungsformen	-
Studiennachweise	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	-
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	Note der Masterarbeit
Bestehensregelung für dieses Modul	Bewertung der Arbeit durch beide Prüfer mit mindestens 4,0
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• MA Europäisches Regieren: MMG</li> <li>• MA Politikwissenschaft: DRZ</li> <li>• MA Soziologie: DGW</li> </ul>
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterprogramm Politikwissenschaft, Europäisches Regieren oder Soziologie. Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Erwerb von 70 der zu erwerbenden Leistungspunkte voraus.